



WELTKLIMAGIPFEL IN POESIE

DICHTER_INNEN BRINGEN DEN KLIMAWANDEL ZUR SPRACHE

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Reihe „Kultur als Brücke“ lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung regelmäßig Künstlerinnen und Künstler ein, die sich als Brückenbauer_innen zwischen verschiedenen Kulturen begreifen und sich in ihren Arbeiten mit gesellschaftlich brisanten Themen auseinandersetzen. Bei dieser Veranstaltung laden wir Sie sehr herzlich zum „Weltklimagipfel in Poesie“ ein!

Klimatische Veränderungen, Erderwärmung und Umweltkatastrophen sind zunehmend mit ein wichtiger Auslöser für Migrationsbewegungen. Die ausbeutende Ökonomie der Moderne bringt das Klimasystem aus dem Takt – besonders die Entwicklungsländer leiden unter den zerstörerischen Folgen. Und doch rangiert dieses wichtige Thema in der politischen Agenda sehr weit hinten und ist den Medien oft nur eine Randnotiz wert.

Dichterinnen und Dichter beschäftigen sich indes bereits seit langem mit dem Klimawandel. Sie können seine Auswirkungen auf den Menschen, die im Unsichtbaren wie Sichtbaren wüten, sprachlich anders fassen und begreiflich machen.

In dieser Veranstaltung, die das **Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung** in Kooperation mit dem **Haus für Poesie** und dem **Ecologic Institut** durchführt, kommen fünf Aktivistinnen und Aktivisten zu Wort, die mittels ihrer Dichtkunst den Klimawandel zum Thema machen.

Der preisgekrönte karibische Autor **Kendel Hippolyte** ruft in Erinnerung, dass der Mensch ganz anders mit der Umwelt umgehen würde, wenn er die Natur als eigene Mutter verstehen würde. Die britisch-pakistanische Autorin **Imtiaz Dharker** gewann mit ihrer Poesie bereits die Queen's Gold Medal, sie macht den Klimawandel zu einer persönlichen, privaten und erfühlbaren Angelegenheit. Die grönländische Autorin **Jessie Kleemann** verfasst ihre melodischen Texte auf Inuit – einer Kultur, in der Natur und Klang der Sprache eng miteinander verknüpft sind. **Tsead Bruinja** beschäftigt, was die bedrohlichen Folgen des ansteigenden Meeresspiegels für die Niederlande bedeuten, wohingegen **Outspoken** aus Simbabwe die Dürre poetisch „einfängt“.

Sie sind sehr herzlich zu Poesiegespräch und Lesung eingeladen!

26. MAI 2018

GESPRÄCH UND LESUNG

AKADEMIE DER KÜNSTE
Hanseatenweg 10 • 10557 Berlin

Haus_
für_
Poesie



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



Forum Berlin



WELTKLIMAGIPFEL IN POESIE

Eine Kooperationsveranstaltung des Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung, des Hauses für Poesie und des Ecologic Instituts im Rahmen des 19. poesiefestival berlin.

Das Motto „Werte Vers Kunst“ des Festivals ist als Aufforderung zu verstehen, Werte mittels Verskunst zu befragen. Menschlichkeit und Aufklärung – was bis gestern humanistisch angesehen wurde, steht heute in Frage. Werte unterliegen ständigem Wandel; in Zeiten von Internethetze und Fakenews gilt es, sich ihrer zu vergewissern und sie wert zu halten, wo sie bedroht sind.

POESIEGESPRÄCH

26. MAI 2018 • 18 UHR • CLUBRAUM

BEGRÜSSUNG

Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Thomas Wohlfahrt, Haus für Poesie

EINFÜHRUNG

Arne Riedel, Ecologic Institut

GESPRÄCH mit

Tsead Bruinja NLD • **Imtiaz Dharker** PAK • **Kendel Hippolyte** LCA
Jessie Kleemann GRL • **Outspoken** ZWE

MODERATION: **Daniela Seel** DEU Herausgeberin, Dichterin • **Arne Riedel** DEU Ecologic Institut

Temperaturextreme und Wirbelstürme treten verstärkt und in immer kürzeren Zyklen auf. Die polaren Eismassen ziehen sich zurück, der steigende Meeresspiegel überflutet erste bewohnte Inseln im Pazifik. Der Klimawandel bedroht die Menschheit. Was aber bedeuten zwei Grad globale Erwärmung und was ist, wenn sie überschritten werden? Dichterinnen und Dichter reagieren auf diese Fakten. Im Poesiegespräch wird sowohl poetisch als auch politisch geprüft, was Poesie zum Thema Klimawandel beitragen und womit sie Aufmerksamkeit für das Thema erzeugen kann.

Die Veranstaltung wird englisch-deutsch gedolmetscht.

LESUNG

26. MAI 2018 • 20 UHR • KLEINES PARKETT

LESUNG mit

Tsead Bruinja NLD • **Imtiaz Dharker** PAK • **Kendel Hippolyte** LCA

Jessie Kleemann GRL • **Outspoken** ZWE

MODERATION: **Daniela Seel** DEU Herausgeberin, Dichterin

Die Erderwärmung regt die Fantasie an, zumindest die ihrer Leugner: Donald Trump hält sie für eine Erfindung von China, das der amerikanischen Wirtschaft schaden will und populistische Argumentationen verdrehen Ursache und Wirkung, wenn sie die „Massenmigration“ nach Europa für die Erderwärmung mitverantwortlich machen. Diese und andere krude Theorien lenken nicht davon ab, dass erste Inseln im Meer verschwinden, Gletscher schmelzen, Hurrikans und Überschwemmungen ganze Landstriche unbewohnbar machen und Dürren die Verelendung ganzer Regionen vorantreiben.

Die Poesie beschäftigt sich längst mit diesem Thema. Sie kann die Auswirkungen des Klimawandels auf den Menschen sprachlich anders fassen und begreiflich machen.

Zur akustischen Begleitung der fünf Dichterinnen und Dichter aus Grönland, Jamaika, den Niederlanden, aus Pakistan und Simbawe kreiert der deutsche Musiker und Performancekünstler Kalle Laar einen Klangteppich von Naturkatastrophen.

Deutsche Übersetzungen der Gedichte werden projiziert.

AKADEMIE DER KÜNSTE

Hanseatenweg 10 • 10557 Berlin

Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt nicht über die Friedrich-Ebert-Stiftung. Karten können online erworben werden (www.haus-fuer-poesie.org). Sie können aber auch reservieren lassen unter: Akademie der Künste, Tel. 030 20057 1000/-2000 täglich zwischen 10 bis 19 Uhr.

Eintritt Poesiegespräch: 6/4 EUR

Eintritt Lesung: 12/8 EUR

Kombiticket: 15/10 EUR

VERANTWORTLICH:

FORUM BERLIN DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG: Franziska Richter
franziska.richter@fes.de

HAUS FÜR POESIE: Dr. Thomas Wohlfahrt
mail@haus-fuer-poesie.org

KURATORIN: Isabel Ferrin-Aguirre
i.ferrin-aguirre@haus-fuer-poesie.org

GESTALTUNG:

Andrea Schmidt, Typografie/im/Kontext

Das 19. poesiefestival berlin ist ein Projekt des Hauses für Poesie in Kooperation mit der Akademie der Künste. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

HAUPTSTADTKULTURFONDS

AKADEMIE DER KÜNSTE

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Forum Berlin